



Abschied vom Roten Mond

Rückblick auf die totale Mondfinsternis am 21.02.2008

von Stefan Krause / Mondfinsternis.info



Die Finsternis im Überblick

Die totale Mondfinsternis am 21.02.2008 fand zu einer recht unkomfortablen Uhrzeit statt, nämlich an einem Donnerstag gegen 04:30 MEZ (Finsternismitte). Trotzdem hatten sich viele Sternfreunde den Wecker gestellt, um Abschied vom Roten Mond nehmen zu können. Immerhin war es für mehr als 7 Jahre die letzte totale MoFi, die in ihrem gesamten Verlauf in Mitteleuropa beobachtet werden konnte. Manche Medienmeldungen vermittelten allerdings den falschen Eindruck, dass bis zum 28.09.2015 bei uns gar keine Mondfinsternis mehr sichtbar sein würde - oder zumindest keine totale. Abgesehen von diversen partiellen MoFis (die nächste am 16.08.2008) findet am 15.06.2011 eine totale statt, bei welcher der Mond etwa zur Finsternismitte aufgeht. Andererseits wurde irrtümlich mehrfach auf den 21.12.2010 als Datum der nächsten totalen Mondfinsternis in Mitteleuropa verwiesen. Dann wird der Mond jedoch kurz vor dem vollständigen Eintritt in den Kernschatten untergehen. So oder so, die Besucherzahlen auf den einschlägigen Webseiten kündeten von einem gewaltigen Interesse an diesem Himmelspektakel; und das war sicher auch der vielleicht nicht immer ganz korrekten, aber auf jeden Fall erfreulich intensiven Medienberichterstattung zu verdanken.

Mit 50 Minuten war die Dauer der totalen Phase am 21. Februar 2008 eher kurz. Da außerdem im Vorfeld keine großen Vulkanausbrüche die Erdatmosphäre getrübt hatten, konnte mit einer eher hellen Finsternis gerechnet werden. Da sich das Geschehen in unmittelbarer Nachbarschaft von REGULUS und SATURN abspielen würde, warteten auf Fotografen überaus reizvolle Motive.

Das Wetter

In den 2 Wochen vor der MoFi hatten sich große Teile Mitteleuropas einer ausgeprägten Hochdrucklage erfreut. Erst am Tag vor der Finsternis setzten sich atlantische Tiefausläufer durch, die weiten Teilen Europas Wolken und Regen brachten. Doch da sich vielerorts räumlich und zeitlich begrenzte Wolkenlücken auftaten, endete die lange MoFi-Nacht für viele Freunde des Roten Mondes zumindest mit einem Teilerfolg. Wer ganz unter Wolken saß, hatte zahlreiche Webcastings zur Auswahl. Doch die meisten Anbieter hatten ebenfalls mit dem Wetter zu kämpfen. Bei den wenigen Übertragungen, die Livebilder senden

konnten, gingen dann die Server durch Überlastung zeitweise in die Knie.

Bericht und Bilder

Ich selber habe das Geschehen im Internet mit einem „Nearlive-Bericht“ begleitet, der nach der Finsternis um weitere Texte und Bilder ergänzt wurde. Nachstehend finden Sie eine gekürzte und überarbeitete Fassung.

Mittwoch, 20.02.2008, 00:00 MEZ

Die aktuellen Wetterprognosen lassen nicht den geringsten Zweifel daran, dass ausgerechnet zur Mondfinsternis fast ganz Mitteleuropa unter einer Wolkendecke liegen wird. Um dennoch etwas von der MoFi mitzubekommen, ist Mobilität ein unbedingtes Muss. In welche Richtung man von Bonn aus am besten fährt, wird sich aber wohl erst in den Abendstunden des Mittwoch entscheiden - abhängig von der Entwicklung der Wetterprognosen.

Mittwoch, 20.02.2008, 15:35 MEZ

Nach Durchsicht der aktuellen Wettermodelle und -prognosen wird man auf einer Linie von Brüssel über den Niederrhein bis ins Münsterland/Osnabrück und Emsland mit ziemlicher Sicherheit etwas zu sehen bekommen; allerdings wird die Situation gegen Ende der Finsternis tendenziell schlechter ... in Bonn wird man schon einiges Glück brauchen. Wenn die Grundsituation so bleibt, werde ich mindestens bis Mitternacht abwarten und mich dann aufgrund der aktuellen Satellitenbilder entscheiden, ob es besser sein wird, Richtung Brüssel zu fahren oder eher ins Münsterland.

Mittwoch, 20.02.2008, 21:40 MEZ

Jetzt genau müsste die Mondfinsternis sein - denn in Bonn lacht gerade der Vollmond (Abb. 1) vom Himmel, nur durch ganz dünne hohe Bewölkung unwesentlich beeinträchtigt.

Mittwoch, 20.02.2008, 22:25 MEZ

Der um 22:04 MEZ erschienene neue Podcast von Wetterradio.de gibt dem Saarland und dem westlichen Rheinland-Pfalz Chancen auf Wolkenlücken zur rechten Zeit.



Abb. 1: Der Mond um 21:05 MEZ

In dieser Nacht interessiert auch der geplante Abschuss des defekten amerikanischen Aufklärungssatelliten USA 193. Meldungen deuten darauf hin, dass der erste von drei möglichen Abschussversuchen etwa zum Maximum der Mondfinsternis erfolgen könnte. Dieser Zeitpunkt, so wird spekuliert, sei nicht ohne Grund gewählt worden. Das Fehlen des hellen Mondlichts könnte nämlich die optische Beobachtung von Trümmerstücken erleichtern.

Donnerstag, 21.02.2008, 01:15 MEZ

Es ist das sinnvollste, zunächst in Bonn zu bleiben, denn immer noch ist der Vollmond hier einwandfrei zu sehen. Die dünnen hohen Wolken stören kaum.

Donnerstag, 21.02.2008, 01:36 MEZ

Vor einer Minute ist der Mond in den Halbschatten der Erde eingetreten. Das ist freilich weder mit bloßem Auge noch mit optischen Hilfsmitteln zu bemerken. Noch strahlt der Vollmond in voller Helligkeit vom Himmel:

Donnerstag, 21.02.2008, 02:10 MEZ

Theoretisch sollte der Halbschatten sich jetzt auf der linken Seite des Mondes bemerkbar machen. Das Problem ist, dass genau hier die großen Maria liegen, die ohnehin etwas gräulich erscheinen. Derweil zieht ein Bereich dichter hoher Bewölkung mit erschreckender Geschwindigkeit näher, hat bereits Brüssel erreicht. Die partielle Phase werde ich sicherlich sehen können, aber mit der Totalität wird es eng. Dann ist eventuell eine rasche "Flucht" vor der Wolkenfront her erforderlich.

Donnerstag, 21.02.2008, 02:26 MEZ
Jetzt ist der Halbschatten sichtbar!



Abb. 2: Halbschatten-Phase um 2:26 MEZ

Donnerstag, 21.02.2008, 02:44 MEZ

Etwa 1 Minute früher als angegeben ist der Mond in den Kernschatten eingetreten; solche geringen Abweichungen von den nominalen Kontaktzeiten sind nicht ungewöhnlich; sie haben etwas mit dem aktuellen Zustand der Erdatmosphäre zu tun.



Abb. 3: Partielle Phase um 02:44 MEZ

Die meisten haben mit dem Wetter weniger Glück als ich hier in Bonn. Gelegentliche Blicke in die Foren zeigen viele frustrierte Postings, z.B. bei Astronomie.de und bei Astrotreff.de.

Donnerstag, 21.02.2008, 02:55 MEZ

Da viele unter Wolken sitzen, sind Livebilder von der MoFi in dieser Nacht ein heiß begehrtes Gut. Aber auch vielen Webcasting-Anbietern geht es nicht anders als ihren Zuschauern - sie melden ebenfalls "Clouded Out". Besser sieht es bei AstroNation aus, weil zumindest an den Sendorten Dreieich und Portugal, zeitweise auch im Saarland der Himmel klar ist. Doch irgendwann kapituliert selbst der eigens für diese Übertragung eingesetzte Hochleistungsserver vor der enormen Zahl an Seitenzugriffen.

Donnerstag, 21.02.2008, 03:01 MEZ

Der Mond macht jetzt deutliche Fortschritte. Bei entsprechend langer Belichtung ist der Teil, der bereits im Kernschatten liegt, in einem rötlichen Farbton sichtbar.

Die aktuellen Satellitenbilder zeigen, wie nah der Bereich geschlossener Bewölkung bereits gerückt ist. Aber noch gibt es hier in Bonn lediglich einige winzige harmlose Wölkchen, die einen recht stimmungsvollen Anblick mit Mond, REGULUS und SATURN hervorzaubern.

Donnerstag, 21.02.2008, 03:40 MEZ

Nachstehend ein Foto von 03:31 MEZ; etwa 2/3 des Mondes standen zu diesem Zeitpunkt im Kernschatten der Erde und leuchteten in dem charakteristischen rötlichen Farbton.



Abb. 4: Partielle Phase um 03:31 MEZ

Trotz der Straßenbeleuchtung merkt man jetzt deutlich, dass die Nacht dunkler geworden ist; die Abschwächung des Mondlichts macht sich bemerkbar.

Donnerstag, 21.02.2008, 04:05 MEZ

Jetzt haben auch hier die Wolken zugeschlagen; schnell ziehende, mittel hohe Wolken. Der Mond ist durch winzige Lücken aber immer wieder kurz zu sehen. Mit dem Glockenschlag 04:00 war meines Erachtens die Totalität bereits eingetreten - ebenfalls 1 Minute früher als vorhergesagt.

Donnerstag, 21.02.2008, 04:15 MEZ

Zweimal hat der Rote Mond sich für Augenblicke in kleinen Wolkenlücken gezeigt.

Donnerstag, 21.02.2008, 04:35 MEZ

Ich habe den Mond um 04:29 tatsächlich noch einmal für 2 Sekunden im Fernglas gesehen. Die untere Kalotte ist sehr hell, weißlich; das deutet auf eine helle Finsternis hin, *DANJON-WERT* 2,5 oder höher. Andere Beobachter bestätigen später, dass dies in der Tat eine sehr helle Finsternis gewesen ist, mit einem *DANJON-WERT* um die 3 und einer Helligkeit von etwa -3 mag zur Finsternismitte.

Donnerstag, 21.02.2008, 05:30 MEZ

Inzwischen hat die Meldung die Runde gemacht, dass der amerikanische Satellit bereits im ersten Versuch erfolgreich abgeschossen worden ist. Als Zeitpunkt wird 04:26 MEZ genannt - genau zum Maximum der Mondfinsternis. Verglühende Trümmerteile wurden laut Astro!info während einer Mondfinsternis-Starparty in West-Kanada beobachtet.

Donnerstag, 21.02.2008, 06:45 MEZ

Nun ist das Sichtbarkeitsende der zweiten Halbschattenphase erreicht, das sich für mich hinter Wolken abspielt. Dennoch - angesichts der ungünstigen Wettervorhersagen darf ich mehr als zufrieden sein. Immerhin konnte ich die MoFi bis zur Finsternismitte beobachten und den vielen Astrofreunden, die ganz unter Wolken saßen, einige Eindrücke und Fotos (fast) live präsentieren.

Mehr zum Thema

Ausführliche Berichte mit zahlreichen Fotos und Videos von dieser und den anderen seit dem Jahr 2000 in Mitteleuropa sichtbaren Mondfinsternissen finden sich unter:

www.mondfinsternis.info/berichte.htm .

Hinweis

Die Fotos wurden mit einer Panasonic Lumix DMC-FZ18 aufgenommen.